



Stéphanie Lapointe

Fanny Cloutier 2 - Das Jahr, in dem mein Herz verrücktspieelte

Fanny Cloutier, Band 2

durchgehend farbig illustriert von Marianne Ferrer

Aus dem Französischen übersetzt von Anne Braun

ab 11 Jahren, erscheint am 10.03.2021

432 Seiten, 16.7 x 22.7 cm

ISBN 978-3-7432-0826-1

Hardcover

16.95 € (D)

17.50 € (A)

Inhalt

Neues Jahr, neues Glück? Von wegen!

Letztes Jahr hat mein Dad mich in die Provinz verschleppt, aber jetzt setzt er noch eins drauf. Er will nach Japan! JAPAN!

Drei Gründe, warum Japan gar nicht geht:

- 1) Dort isst man nur Sushi und faltet Origami (glaube ich zumindest!)
- 2) Meine beste Freundin Leonie ist 10.000 Kilometer entfernt
- 3) Henri ist nicht bei mir (mein Vielleicht-Freund?!)

Aber kümmert das meinen Dad? NEIN! Damit ich nicht völlig im Selbstmitleid versinke, muss dringend ein neues Tagebuch her, dem ich die ganzen Vollkatastrophen anvertrauen kann. Denn sonst habe ich ja niemanden in Japan. Außer Sam – diesen total coolen und süßen Jungen ...

Band 2 der turbulenten **Tagebuchreihe** voller Witz und Charme:

Mit 14 Jahren hält das **Teenagerleben** einiges bereit: **Schwärmereien, Freundschaft, Schulwahnsinn, Chaos, Geheimnisse** und ganz viel **Trubel**. **Fanny Cloutier** ist das besondere Buch für **Mädchen ab 11 Jahren**. In diesem **Tagebuch** hält die Protagonistin ihr turbulentes Leben fest und nimmt die Leserinnen mit in ihren lustigen und alles andere als perfekten **Alltag in Japan**. **Humor** trifft auf ganz große **Gefühle**! Die **einzigartige Gestaltung** und die **vielen Extras** wie Faltblätter, Zeichnungen, Doodles und Handlettering machen dieses Produkt zu einem absoluten **Highlight und Liebhaberstück**.

Fanny Cloutier - Das Jahr, in dem mein Herz verrücktspielte wurde vom *Canada Council for the Arts* (canadacouncil.ca) gefördert.

Stéphanie Lapointe

Stéphanie ist eine wahre Alleskönnerin, die viele Dinge liebt. Wenn sie Musik aufnimmt, Klavier spielt oder Filmrollen verkörpert, fühlt sie sich pudelwohl. Sie mag es zwar nicht besonders, in Flugzeuge zu steigen, tut es aber dennoch gelegentlich, um Dokumentarfilme zu drehen. Dadurch war sie schon in Peru, Ruanda, Mali, auf Haiti und im Sudan.

Eine Freundin hat sie eines Tages zum Schreiben ermutigt. Stéphanie lag noch im Bett, als sie erfahren hat, dass ihr Buch „Grand-père et la Lune“ den Prix du Gouverneur général in Kanada gewonnen hat.

Heute lebt Stéphanie in Montréal in einem Haus, das komplett weiß und rosa ist. Sie liebt es, morgens lange im Pyjama zu bleiben, ihren Laptop hochzufahren und sich Geschichten auszudenken.

Weitere Titel der Reihe



Fanny Cloutier - Das Jahr, in dem mein Leben einen Kopfstand machte